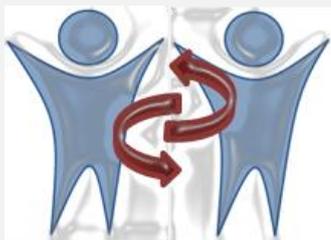


Individuelle Kompetenzentwicklungswege

Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung (InBig)



Info-Flyer:

Kollegiale Weiterbildung

für Lehrkräfte mit Bildungsgangverantwortung

InBig Projektleitung und Koordination

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum:

Herausgeber:

cevet

Inhalt:

Kundisch, Heike

Internetseite:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/departement5/>

<http://cevet.uni-paderborn.de/inbig/>

Layout:

Kundisch, Heike & Rohde, Sebastian

Das Projekt „InBig“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS-Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die *kollegiale Weiterbildung* wird im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes InBig konzipiert, welches seit März 2012 als Verbundprojekt in der zweiten XENOS-Förderrunde an 17 Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird. Leitende und koordinierende Projektpartner sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW NRW), die Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung der Bezirksregierung Düsseldorf (GEB) und das centre for vocational education and training (cevet), welches das Projekt wissenschaftlich begleitet. Entwickelt, erprobt und implementiert wird die *kollegiale Weiterbildung* von den Akteuren des Querschnittsbereichs 2 „Professionalisierung von Nachwuchsführungskräften zur Bildungsgangentwicklung“ (vgl. InBig-Report1, 2013).

1 Motivation und Ausrichtung

Die Entwicklung der kollegialen Weiterbildung wurde aus zwei Kontexten heraus motiviert:

Zum einen aus den Veränderungsprozessen, die die Umwandlung der Berufskollegs in NRW in eigenständige Schulen mit sich bringt. Die Schulleiter nehmen zusätzlich Aufgaben eines Dienstvorgesetzten war. Als solche richten sie u. a. Positionen von Koordinatoren, Betreuern, Bildungsgangleitungen und Abteilungsleitungen (mittlere und untere Führungsebenen) ein, welche von Lehrkräften ausgefüllt werden. Für die Lehrkräfte besteht in der Übernahme von fachlicher Führungsverantwortung eine neue Herausforderung.

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig – als zweiter motivierender Kontext – beschäftigt sich u. a. mit

Fragen zur Verankerung individueller Förderung in der Bildungsgangarbeit. Diese Verankerung stellt auch eine Herausforderung für die Arbeit von Bildungsgangverantwortlichen dar. Aus deren Perspektive werden diesbezüglich zum Beispiel Fragen personeller Gestaltungsmöglichkeiten, strukturierter Prozessabläufen, bzgl. des Unterstützungsbedarfs des Bildungsgangteams oder Fragen der Netzwerkarbeit gestellt.

Diesen Herausforderungen entsprechend richten wir die Weiterbildung sowohl auf die *persönliche Entwicklung und Rollenschärfung* aus, als auch auf die *Gestaltung individueller Bildungsgangarbeit* aus Führungsperspektive. Die *kollegiale Weiterbildung* spricht in der vorliegenden Form *Bildungsgangkoordinatoren und –betreuer* der Ausbildungsvorbereitung an.



2 Handlungsleitende Elemente

Die folgenden *zentralen Fragen* sind gemeinsam mit dem identifizierten Unterstützungsbedarf bei der Konzeption der Weiterbildung handlungsleitend:

- Wie können Lehrkräfte bei der Ausgestaltung ihrer neuen Rolle unterstützen werden?
- Welche sind die der neuen Position zugeordneten Handlungsfelder?
- Wie kann die Rolle ausgefüllt werden, um diese Aufgaben und Tätigkeiten adäquat umzusetzen?
- Wie kann aus dieser Führungsposition heraus individuelle Bildungsgangarbeit gestaltet werden?

3 Struktur

Die Weiterbildung ist auf die Dauer eines *Schuljahres* ausgelegt, um wiederkehrende Arbeitsprozesse in den Lernprozess einbeziehen zu können, Möglichkeiten der Erprobung des Gelernten nutzen zu können, Erfahrungen in diesem Kontext anschließend gemeinsam zu reflektieren und um Zeit zu haben, das Erlernte zu verinnerlichen.

Strukturiert wird der Ablauf durch *Workshops* (WS) die insbesondere die Vor- und Aufbereitung der sogenannten kollegialen Phasen zur Aufgabe haben.

Eine wichtige Ergänzung sind *themenspezifische Workshops* (tW), die sich mit Inhalten zu den Handlungsfeldern, zur individuellen Bildungsgangarbeit

Identifizierter *Unterstützungsbedarf*:

- Hilfreich wäre eine Unterstützung vor Ort am Berufskolleg. Reale Situationen sollen bearbeitet werden.
- Methodische Unterstützung bei einer (Selbst-)Reflexion und entsprechende Materialien werden ebenfalls als förderlich angesehen.
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in ähnlicher Situation, kombiniert mit einer professionellen Begleitung.
- Thematischer Input zu den neuen Aufgabengebieten.

So entstand im Entwicklungsprozess die folgende Weiterbildungsstruktur.

oder auch zu Führungsstilen auseinandersetzen.

Die Weiterbildung wird gemeinsam mit Lehrkräften konzipiert und strukturiert, daher wird bei der Terminierung von Workshops auf die *Schuljahresstruktur* Rücksicht genommen und bspw. typische Phasen mit vielen Klassenarbeiten, Zeiten der Abschlussprüfungen, Zeiten von Konferenzen und die Schulferien beachtet.

Während der *kollegialen Phasen* finden Treffen in Kleingruppen an den Berufskollegs statt. Nehmen aus einem Berufskolleg mehrere Lehrkräfte an der Weiterbildung teil, können diese Treffen mit Kolleginnen und Kollegen des eigenen Berufskollegs erfolgen (Variante A).

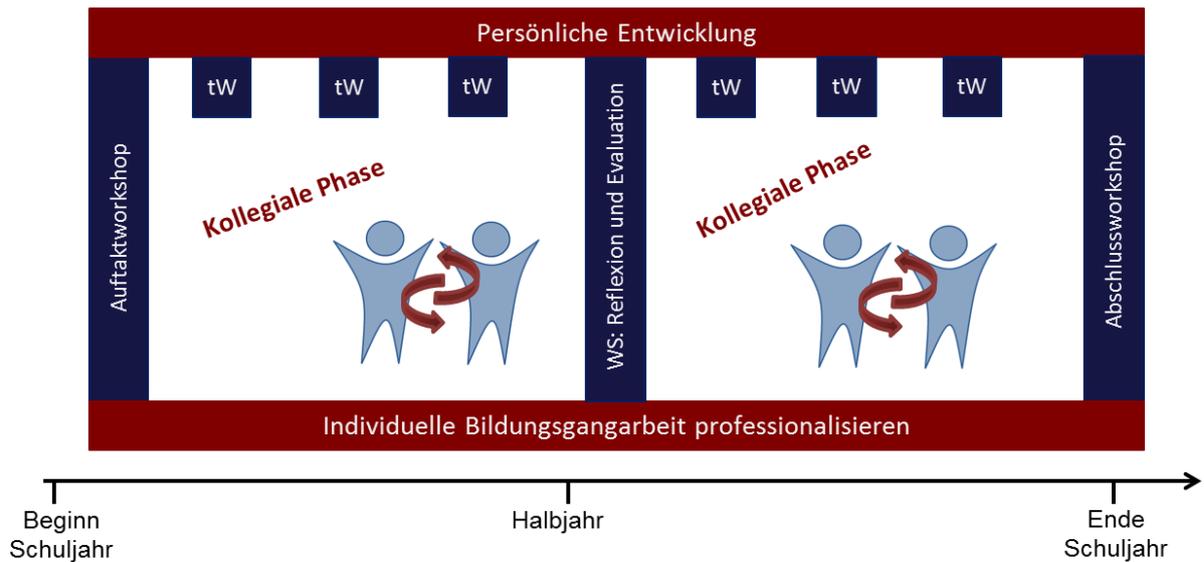


Abbildung 1: Struktur der kollegialen Weiterbildung

In Variante B finden diese Treffen auch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Berufskollegs statt. Die Varianten können auch nacheinander umgesetzt werden und werden mit den TeilnehmerInnen geplant. Beide Varianten bieten die Möglichkeit eines *intensiven Austauschs, der kollegialen Hilfestellung, eines Perspektivwechsels, der Bildung und Festigung eines Netzwerks und von Best-Practice-Prozessen.*

Die Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, können innerhalb der kollegialen Phasen die Termine selbst setzen, die Situationen selbst wählen und sich diejenigen Instrumente aus dem sogenannten Methodenkoffer zur Unterstützung heranziehen, die für sie in dieser Situation am sinnvollsten er-

scheinen. In diesem *Methodenkoffer* werden die für die Weiterbildung entwickelten und erprobten Instrumente (z. B. zu Beobachtungssituationen, (Selbst-)Reflexion, Jahresplanung u. ä.) bereitgestellt und mit Hinweisen und Anleitungen hinterlegt. Um den zielgerichteten und hilfreichen Einsatz dieser Materialien und Methoden zu gewährleisten, werden diese zuvor besprochen und ausprobiert.

Dieses Vorgehen bewirkt, dass sich die kollegiale Weiterbildung durch eine hohe inhaltliche und strukturelle Flexibilität auszeichnet. Ablauf und Inhalt werden zentral koordiniert und die Lehrkräfte in den Kleingruppen bei Bedarf individuell begleitet.

Die Kollegiale Weiterbildung wird im Schuljahr 2013/2014 als Prototyp durchgeführt, evaluiert und anschließend implementiert.

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich gerne an: heike.kundisch@wiwi.upb.de

Akteure des Querschnittsbereichs 2
„Professionalisierung von Nachwuchsführungskräften
zur Bildungsgangentwicklung“
und Kontakt

Universität Paderborn
cevet – centre for vocational education and training
H.-Hugo Kremer
Heike Kundisch
Kontakt:
Tel.: 05251/ 60 5714
heike.kundisch@wiwi.upb.de



Bezirksregierung Detmold
Jochen Bödeker



Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden
Nicole Heinz



Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Paderborn
Brigitte Hoop
Viola Pommerin



InBig Akteure und Ansprechpartner

Projektträger:

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
Detlef Zech

Projektkoordination:

Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche
Qualifizierung der Bezirksregierung Düsseldorf (GEB)
Christoph Harnischmacher

Diskurs-Berufskollegs:

Berufskolleg Ostvest Datteln
Rolf Peter

Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten
Raint Sondermann-Frauenfelder

Karl-Schiller-Berufskolleg Dortmund
Isabella Knochenhauer

Berufskolleg Erkelenz
Paul-Günther Threin

Robert-Schmidt-Berufskolleg Essen
Olivia Schattmeier

Thomas-Eßer-Berufskolleg Euskirchen
Kerstin Rutwalt-Berger

Berufskolleg Eifel Kall
Holger Stürmer

Berufskolleg für Technik Moers
Peter Dischhäuser

Hermann-Gmeiner-Berufskolleg Moers
Maria Kalaitzidou und Sandra Osterholz

Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen
Claudia Jetter

Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg Troisdorf
Katharina Siwek

cevet – Wissenschaftliche Begleitung

Projektleitung:

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Prof. Dr. Marc Beutner
Dr. Andrea Zoyke

Projektsteuerung und Querschnittsbereiche:

Heike Kundisch
Sebastian Rohde

Schwerpunktbereiche und individuelle

Bildungsgangarbeit:

Anne Eickhoff
Petra Frehe
Thomas Kranert
Sebastian Rose

Pilot-Berufskollegs:

Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund
Klaus Manegold

Berufskolleg West der Stadt Essen
Georg Greshake

Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in
Geilenkirchen
Rolf-Dieter Crott

Querschnittsbereich 1:

Nicolaus-August-Otto Berufskolleg Köln
Armin Ahlheim

Querschnittsbereich 2:

Bezirksregierung Detmold
Jochen Bödeker

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden
Nicole Heinz

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Paderborn
Brigitte Hoop



Kontakt:

Universität Paderborn

cevet – centre for vocational education and training

Warburger Straße 100

D – 33098 Paderborn